

Usability Engineering SS 16

Möller, Antons

1. August 2016

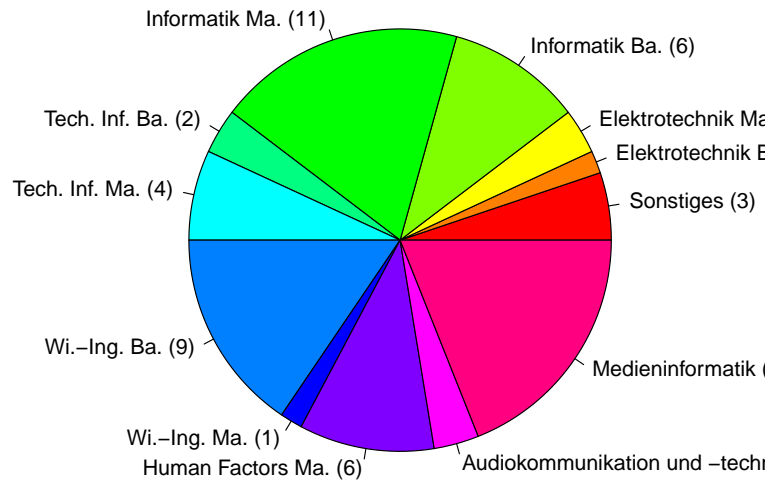
Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Fragen zur Lehrveranstaltung	2
1.1	Ich bin Studierende(r) des Studiengangs...	2
1.2	Ich besuche die Lehrveranstaltung als...	3
1.3	Ich besuche die Lehrveranstaltung...	3
1.4	Der Anteil bestandener Lehrveranstaltungen meines derzeit angestrebten Studienabschlusses beträgt etwa...	4
1.5	Das vorausgesetzte Wissen war bei mir...	4
1.6	Folgende Kenntnisse fehlten mir:	5
1.7	Der Anteil der Termine, an denen ich anwesend war, beträgt etwa...	5
1.8	Ich war nicht immer anwesend, weil...	6
1.9	Meinen wöchentlichen Zeitaufwand für diese Lehrveranstaltung zusätzlich zu Vorlesungen und Übungen schätze ich auf ...	7
1.10	Verglichen mit anderen Veranstaltungen war diese Veranstaltung...	8
2	Theoretischer Teil / Vorlesung	8
2.1	Die Stoffmenge war...	8
2.2	Das Vorlesungstempo war...	9
2.3	Die Veranstaltung hat mir einen aktuellen Überblick über das Thema verschafft.	9
2.4	Der Dozent konnte für das Thema Interesse wecken.	10
2.5	Die Darstellung des Stoffes war verständlich.	10
2.6	Themenübergreifende Zusammenhänge waren erkennbar.	11
2.7	Fragen wurden verständlich beantwortet.	11
2.8	Beispiele trugen zum Verständnis bei.	12
2.9	Der Praxisbezug des Stoffes war erkennbar.	12
2.10	Der Medieneinsatz (Rechnerpräsentation, Tafelanschrieb, Folien, Bilder) war angemessen.	13
2.11	Das Niveau der Übungen war...	13
2.12	Die Übungen bauten auf dem Vorlesungsstoff auf.	14
2.13	Die Übungen haben zum Verständnis des Stoffes beigetragen.	14
2.14	Ich konnte mich produktiv in unsere Arbeit einbringen.	15
3	Praktischer Teil - Betreuung	15
3.1	Der Tutor konnte sich mit dem Thema aus.	15
3.2	Fragen wurden vom Tutor verständlich beantwortet.	16
3.3	Die Diskussion trug zum Verständnis des Stoffes bei.	16
3.4	Die Aufgabenstellung war verständlich.	17
3.5	Ich plane folgende Zeit für die Prüfungsvorbereitung ein:	17
3.6	Für die Prüfungen lerne ich mit anderen Kommilitonen in einer Lerngruppe.	18
3.7	Die behandelten Themen stimmten mit der LV-Beschreibung überein.	18
3.8	Die Lernziele der Lehrveranstaltung waren...	19
3.9	Sie waren erkennbar/nicht erkennbar, weil:	19
3.10	Das Begleitmaterial (Buch, Skript, â) war...	20

3.11	Das Begleitmaterial war hilfreich/ nicht hilfreich, weil:	20
3.12	Folgende Themen sollen ausführlicher behandelt werden:	21
3.13	Folgende Fragen sollten kürzer behandelt werden:	21
3.14	Das gefiel mir besonders gut:	21
3.15	Das gefiel mir besonders schlecht:	22
3.16	Ich glaube, dass mir die Inhalte für mein weiteres Studium/ späteren Beruf nützlich sein werden.	24
3.17	Weitere Bemerkungen oder Wünsche:	24
3.18	Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Fach...	25
3.19	Sie hat mein Interesse gesteigert/gemindert, weil:	25
3.20	Die Qualität der Lehrveranstaltung im Vergleich zu anderen Lehrver- anstaltungen war...	26
3.21	Ich würde die Veranstaltung weiter empfehlen.	27
3.22	Ich würde Sie weiterempfehlen/ nicht weiterempfehlen, weil:	27
3.23	Weitere Kommentare:	28
3.24	Mein Gesamteindruck der Lehrveranstaltung:	29
3.25	Gibt es etwas Wichtiges, was in diesem Fragebogen nicht abgefragt wurde?	29

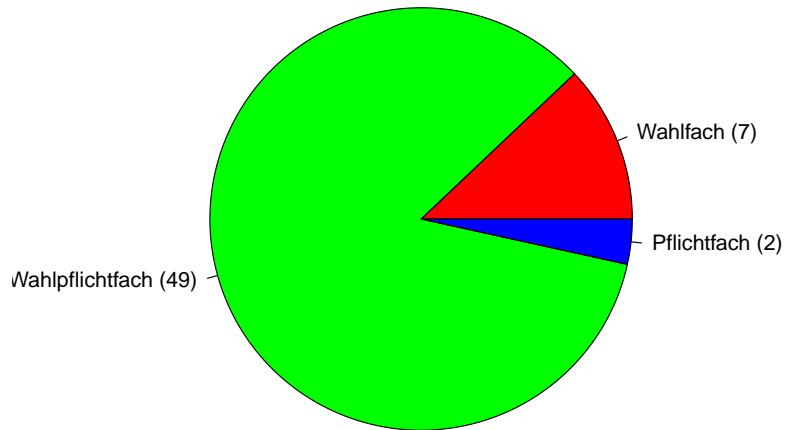
1 Allgemeine Fragen zur Lehrveranstaltung

1.1 Ich bin Studierende(r) des Studiengangs...

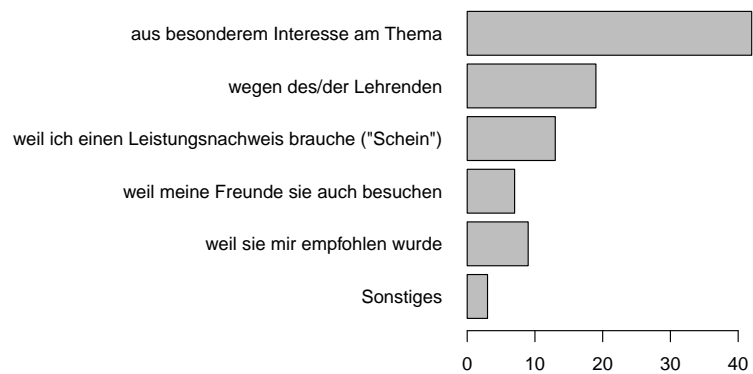


- Wi-Inf. B.A.
- Wirtschaftsingenieurwesen
- WiInf

1.2 Ich besuche die Lehrveranstaltung als...



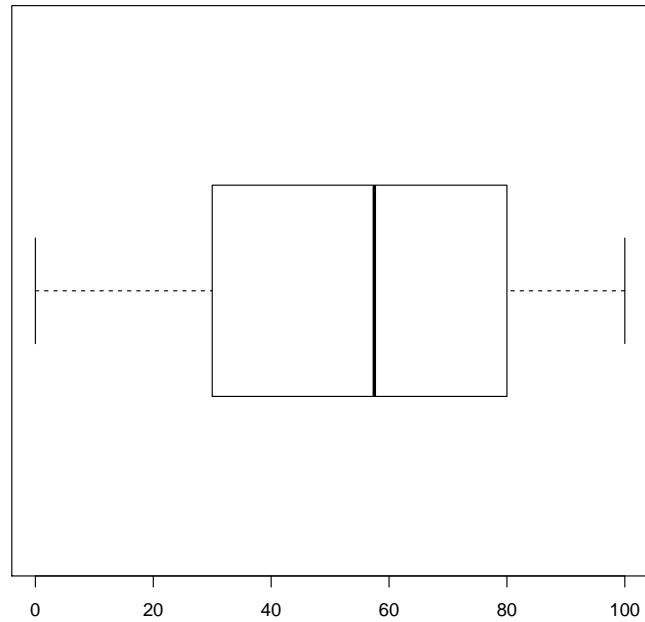
1.3 Ich besuche die Lehrveranstaltung...



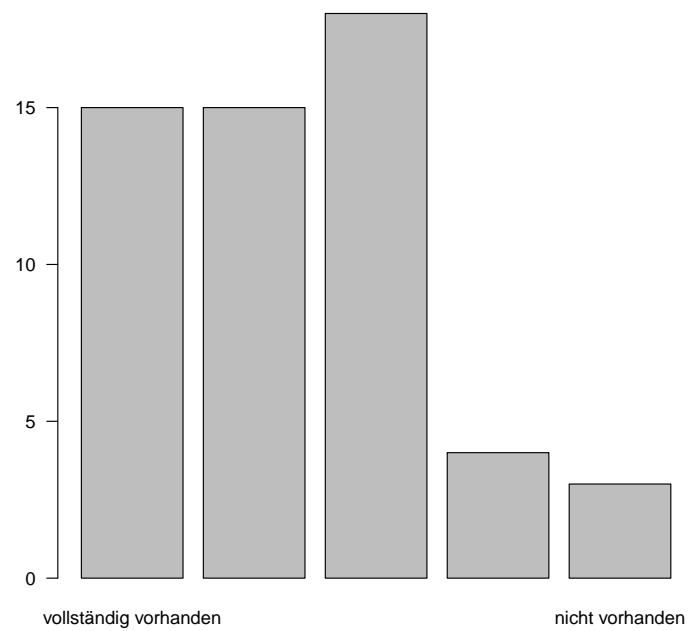
- Warum nicht?
- Ich mochte die anderen QU Vorlesungen gern

- kein alternatives "WahlpflichtAngebot für dieses Semester

1.4 Der Anteil bestandener Lehrveranstaltungen meines derzeit angestrebten Studienabschlusses beträgt etwa...



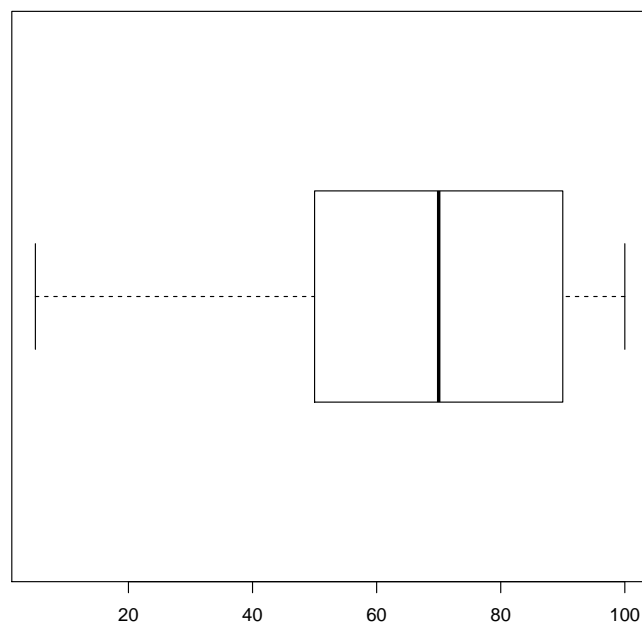
1.5 Das vorausgesetzte Wissen war bei mir...



1.6 Folgende Kenntnisse fehlten mir:

- Gab es vorausgesetztes Wissen?
- Definitionen zu Qualität, Usability, Merkmale etc. sowie Messung von Qualität und Usability.
- Statistische Vorgehen bei Auswertung von Übung
- Psychologische Fachbegriffe
- Grundlegende Kenntnisse über Sprachtechnologie, Kommunikationstechnologie etc. Der Einstieg war deshalb etwas schwer.
- nix
- Wissen über Elektrotechnik und Akustik, da zum besseren Verständnis der Inhalte zu Sprachübertragung hilfreich gewesen wäre.
- Technische Grundlagen
- Skalenniveaus
- Statistik (wobei die wichtigsten Grundlagen in der Veranstaltung behandelt wurden)
- Alle Themen rund um die Versuchsdurchführung und die Methoden/Theorien, die damit zusammenhängen.
- Usability Life Cycle

1.7 Der Anteil der Termine, an denen ich anwesend war, beträgt etwa...



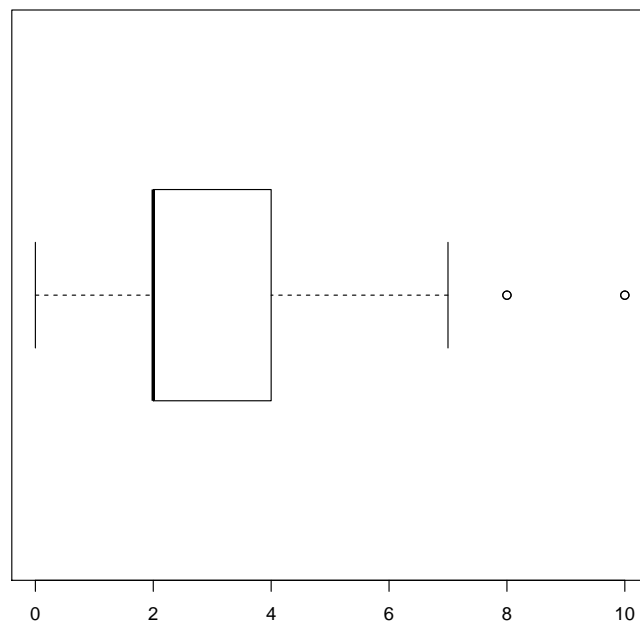
1.8 Ich war nicht immer anwesend, weil...

- zeittechnische Gründe / Überschneidungen mit anderen LV
- Die Vorlesung immer weniger erklärend wurden und stattdessen nur aus immer mehr Detailaufzählungen (Fachbegriffe, Modelle, etc) bestanden.
- ich eine zeitgleich Veranstaltung hatte, bei der ich gelegentlich Hausaufgaben vorstellen musste und deshalb anwesend sein musste.
- Ich arbeiten musste und gutes Lehrmaterial online zur Verfügung steht
- Terminüberschneidungen
- ich zeitgleich arbeiten oder eine andere Veranstaltung stattfand.
- mir die Zeit fehlte.
- zeitgleich eine Pflichtveranstaltung an der FU stattfand
- Andere Veranstaltungen zur gleichen Zeit
- ich parallel eine andere Veranstaltung belegte (Pflicht).
- - Arbeit an Abschlussarbeit
- mir andere Dinge wichtiger waren
- Ich habe einmal verschlafen....
- die Vorlesung mit einer anderen überlappt hat.
- ich sonst das Gefühl hatte, etwas wichtiges zu versäumen.
- einmal gefehlt, weil nicht in Berlin
- krank war
- zeitliche Überschneidung zur Arbeit
- ich zwei kleine Kinder habe.
- Terminüberschneidungen
- ungünstige Terminlag
- Brauche Zeit für andere Klausur vorbereiten
- an der FU zeitgleich eine VL stattfindet.
- Ich war fast immer anwesend.
- Arbeit
- zu wenig Zeit / Überschneidung mit anderen Tätigkeiten
- zu voll. Als Schwerbehindeter die ganze Zeit stehen zu müssen, tat meiner Gesundheit nicht gut
- Parallele PflichtveranstaltungPrüfungsvorbereitung ist im Zeitlichen Aufwand noch nicht inbegriffen.
- ich zur selben Zeit eine Vorlesung in der FU hatte.
- Krankheit
- Termine Montags

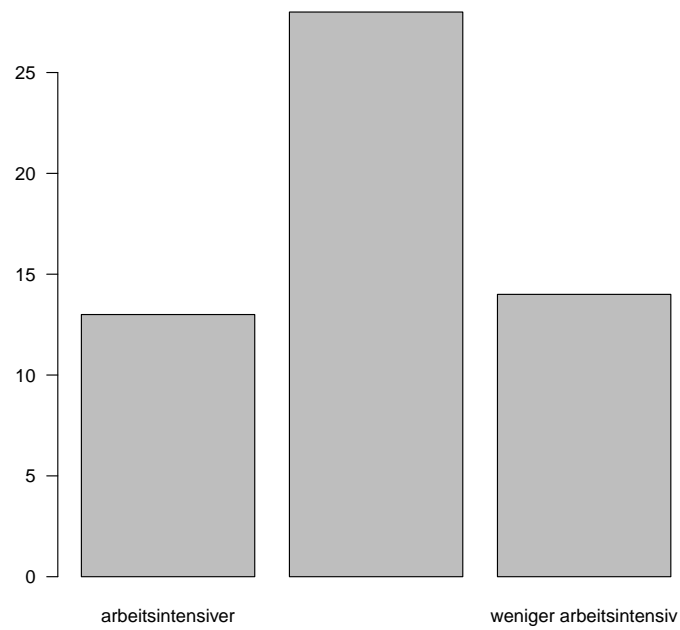
- Andere Lehrveranstaltungen waren in dem Moment dringender, Stress im einem Projekt.
- 1x Krankheit
- persönliche Gründe
- Arbeit
- Müde
- Andere Veranstaltungen mit dem Fach zusammengefallen sind.
- Manchmal hatte ich an den selben Termin andere Veranstaltungen, oder Montags war noch nach dem Wochenende nicht zurück in Berlin.
- ich krank war
- sich die Vorlesung mit einer weiteren Pflichtveranstaltung überschritten hat.
- ich arbeiten muss
- 1)die Vorlesung hat sich leider mit einer anderen Vorlesung überschritten. Es war sehr schade. Ansonsten wäre ich bei jeder Vorlesung dabei. 2) aus den Krankheitsgründen
- ...ich während des Semesters ein Tutorium wechseln musste. Dieses überschneit sich mit der Vorlesung. Zur Übung war ich bei jedem Termin anwesend.
- ich nicht das Gefühl hatte, irgendeinen Gewinn aus meiner Anwesenheit zu ziehen!

1.9 Meinen wöchentlichen Zeitaufwand für diese Lehrveranstaltung zusätzlich zu Vorlesungen und Übungen schätze ich auf

...

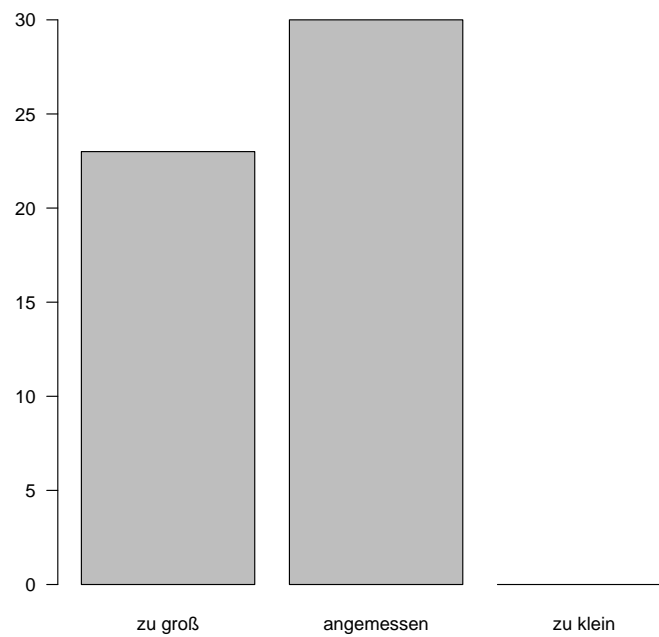


1.10 Verglichen mit anderen Veranstaltungen war diese Veranstaltung...

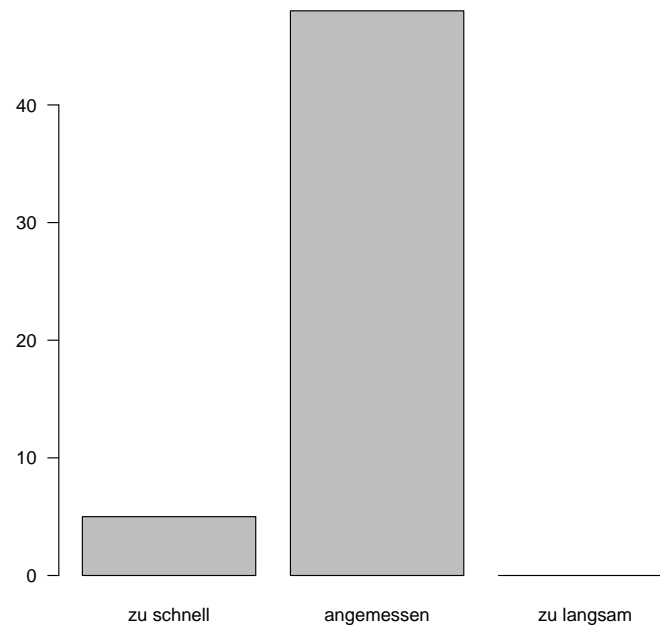


2 Theoretischer Teil / Vorlesung

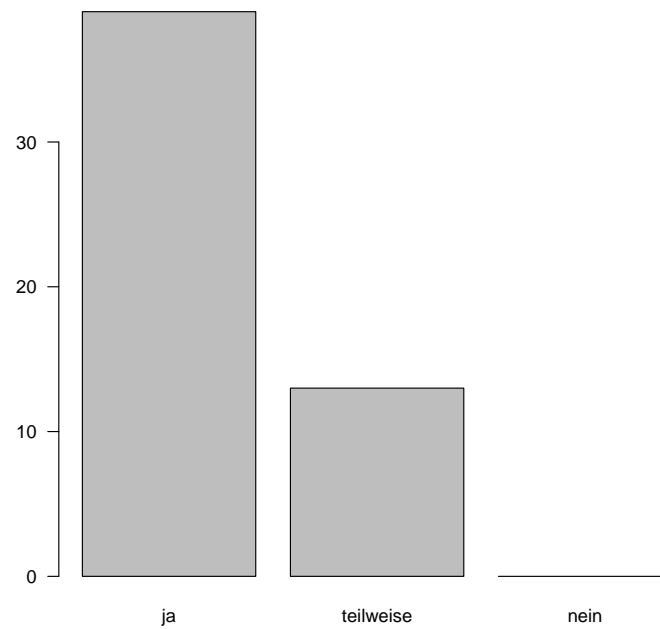
2.1 Die Stoffmenge war...



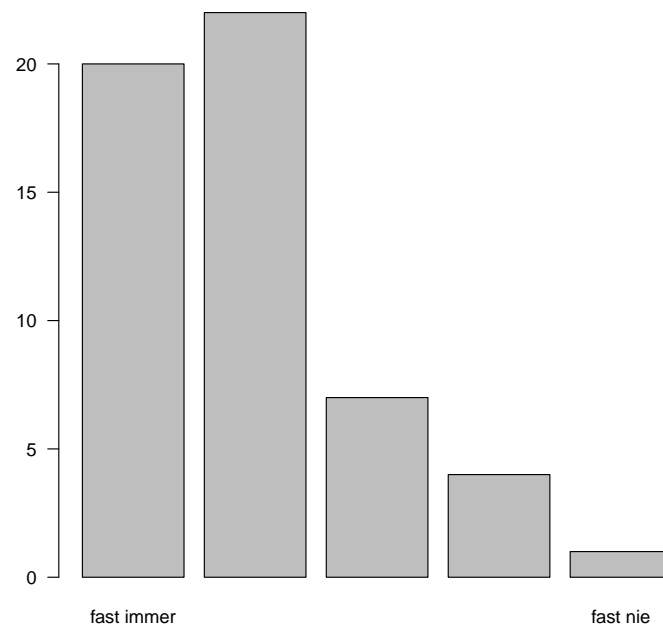
2.2 Das Vorlesungstempo war...



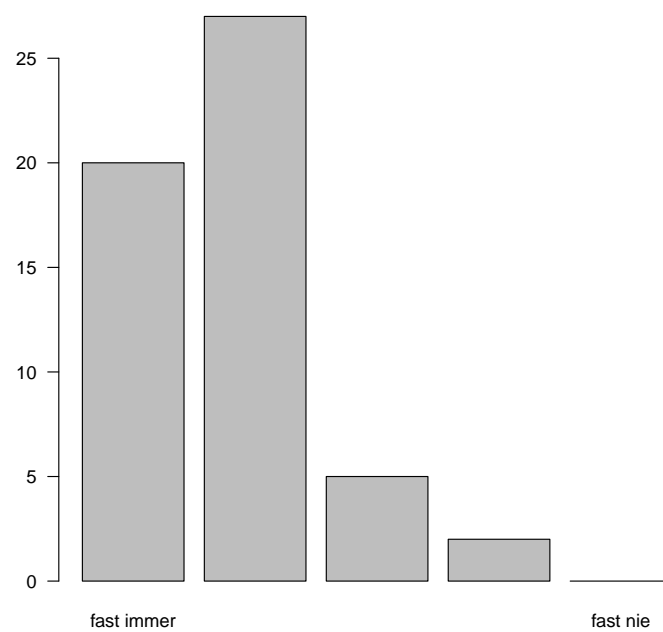
2.3 Die Veranstaltung hat mir einen aktuellen Überblick über das Thema verschafft.



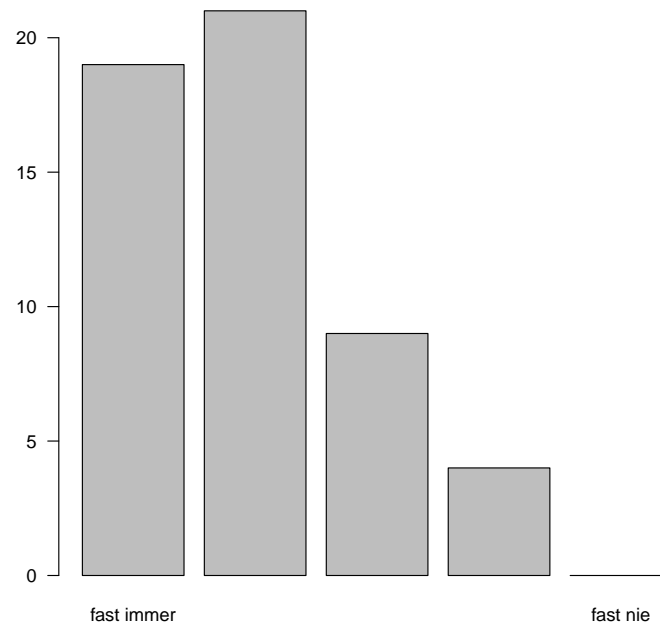
2.4 Der Dozent konnte für das Thema Interesse wecken.



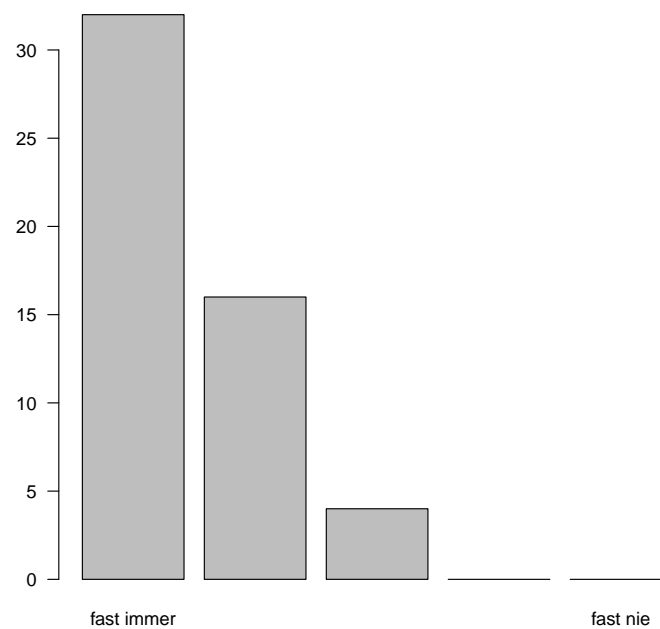
2.5 Die Darstellung des Stoffes war verständlich.



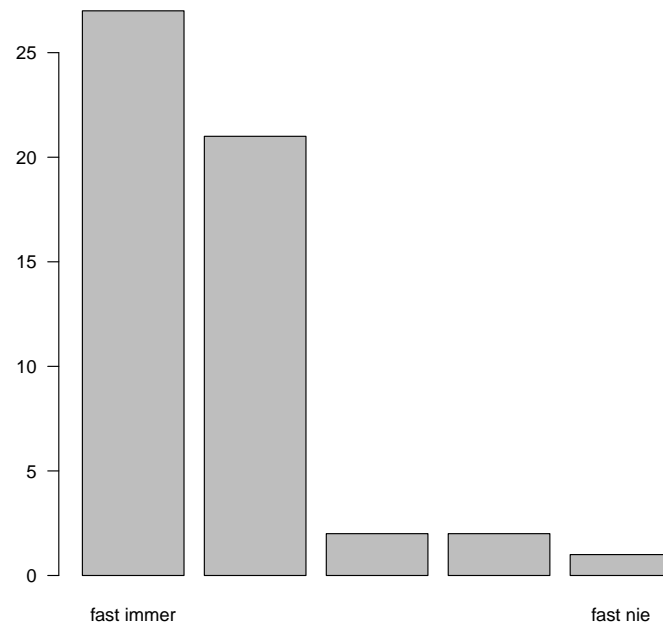
2.6 Themenübergreifende Zusammenhänge waren erkennbar.



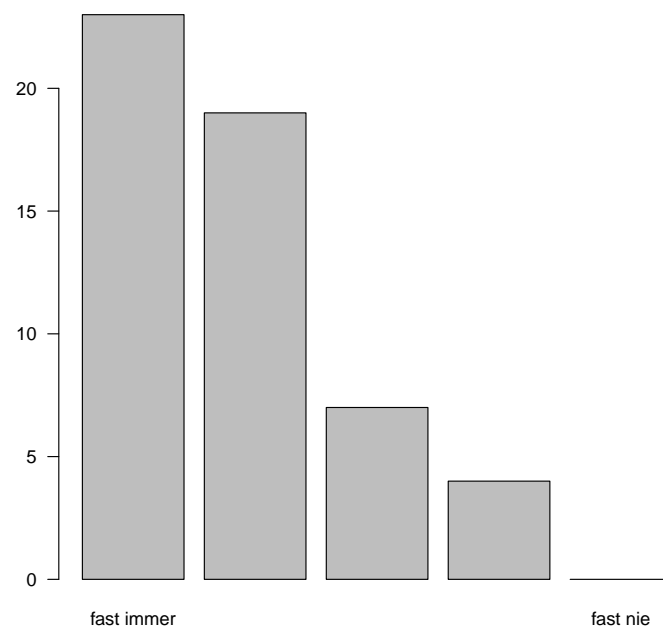
2.7 Fragen wurden verständlich beantwortet.



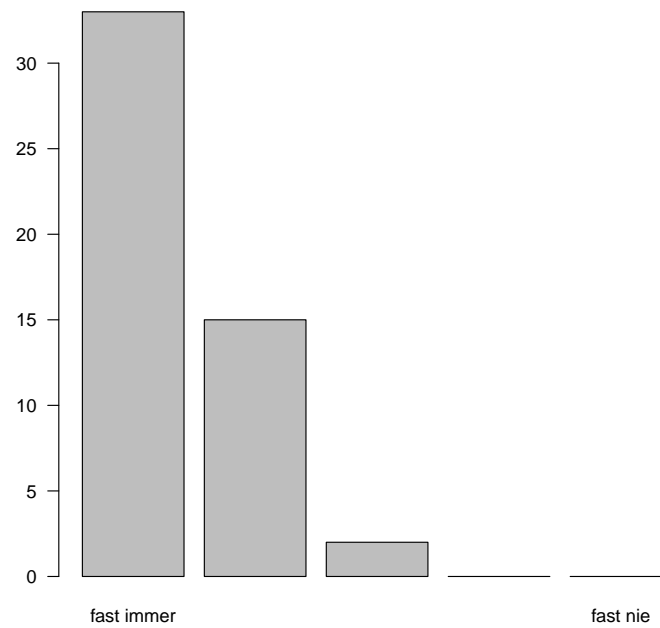
2.8 Beispiele trugen zum Verständnis bei.



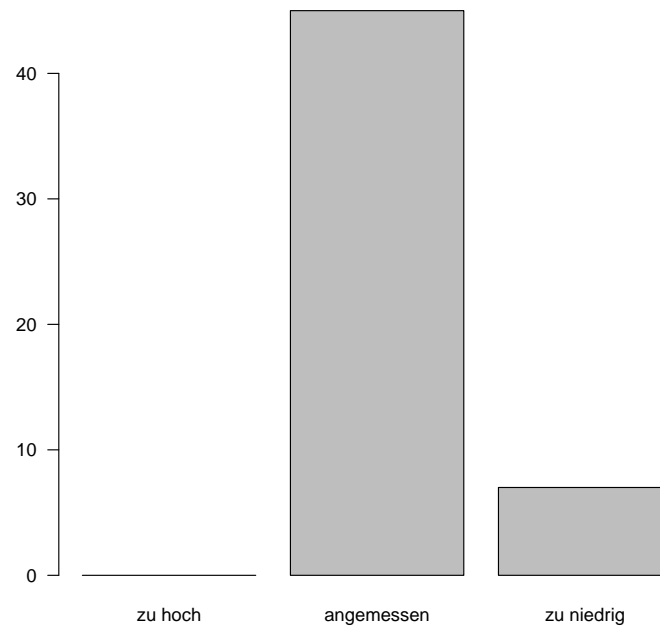
2.9 Der Praxisbezug des Stoffes war erkennbar.



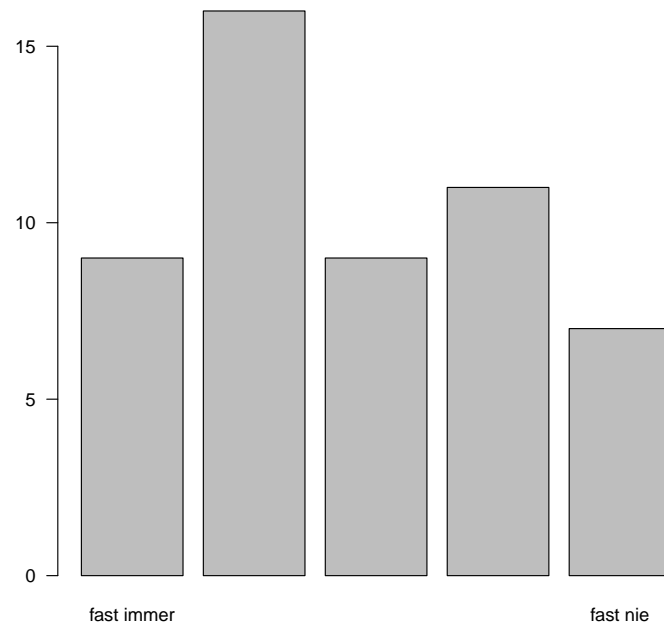
2.10 Der Medieneinsatz (Rechnerpräsentation, Tafelanschrieb, Folien, Bilder) war angemessen.



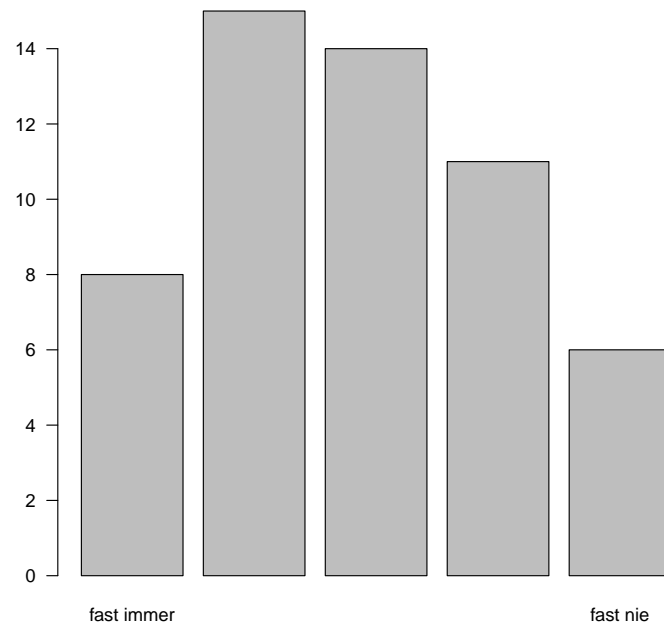
2.11 Das Niveau der Übungen war...



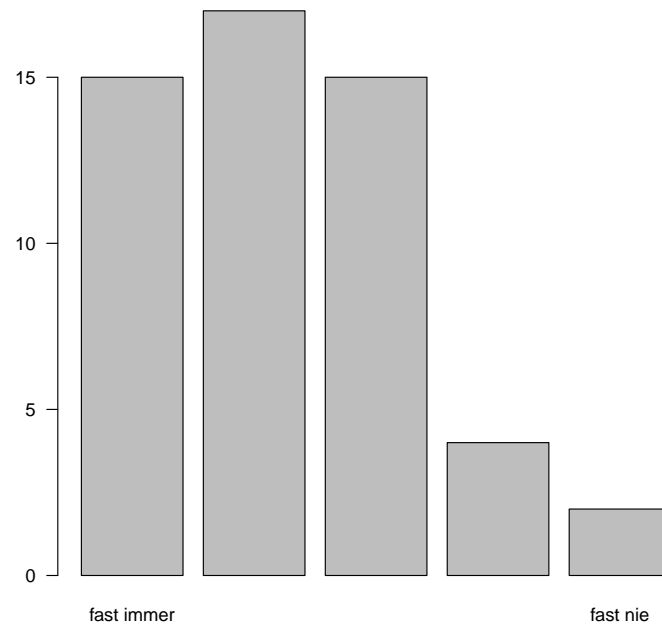
2.12 Die Übungen bauten auf dem Vorlesungsstoff auf.



2.13 Die Übungen haben zum Verständnis des Stoffes beigetragen.

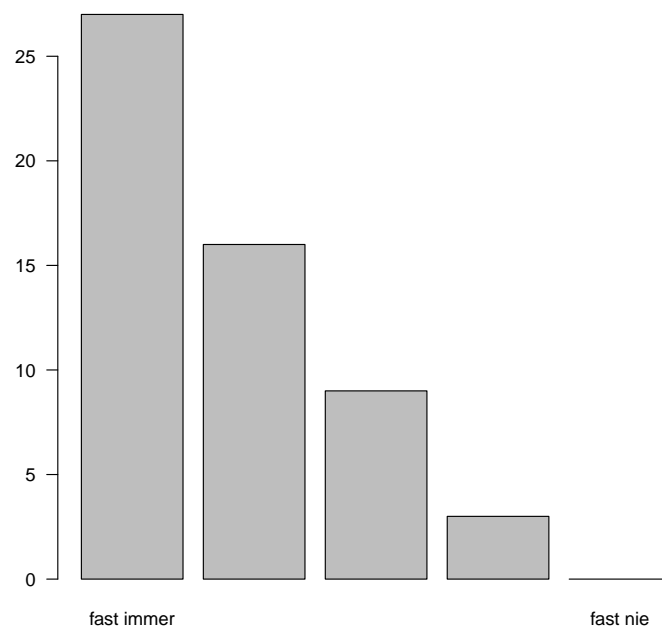


2.14 Ich konnte mich produktiv in unsere Arbeit einbringen.

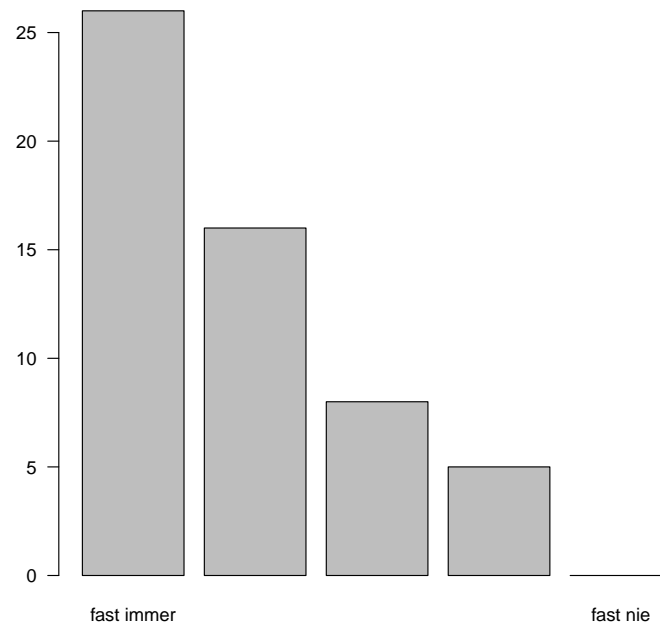


3 Praktischer Teil - Betreuung

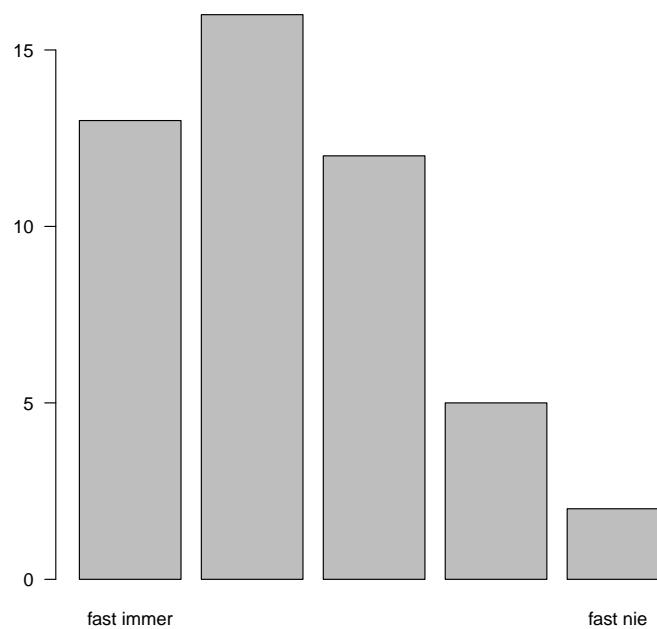
3.1 Der Tutor kannte sich mit dem Thema aus.



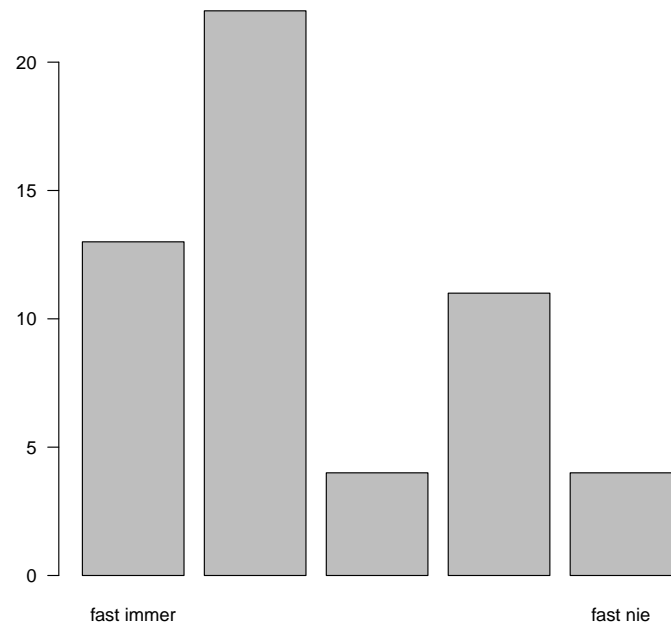
3.2 Fragen wurden vom Tutor verständlich beantwortet.



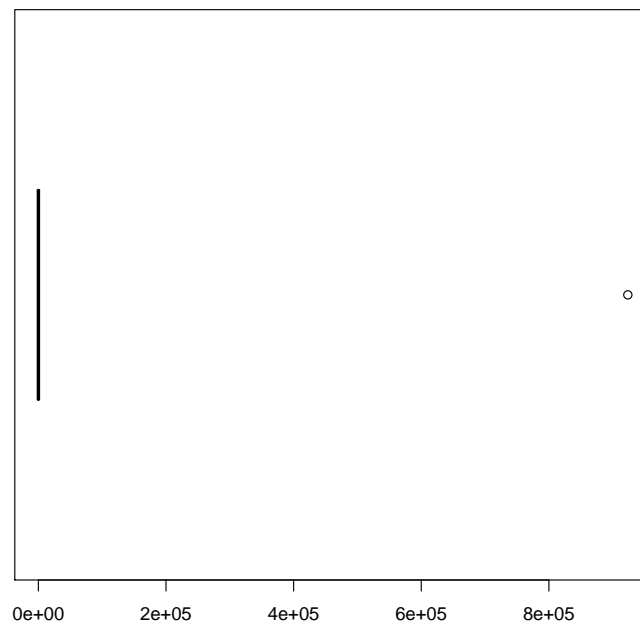
3.3 Die Diskussion trug zum Verständnis des Stoffes bei.



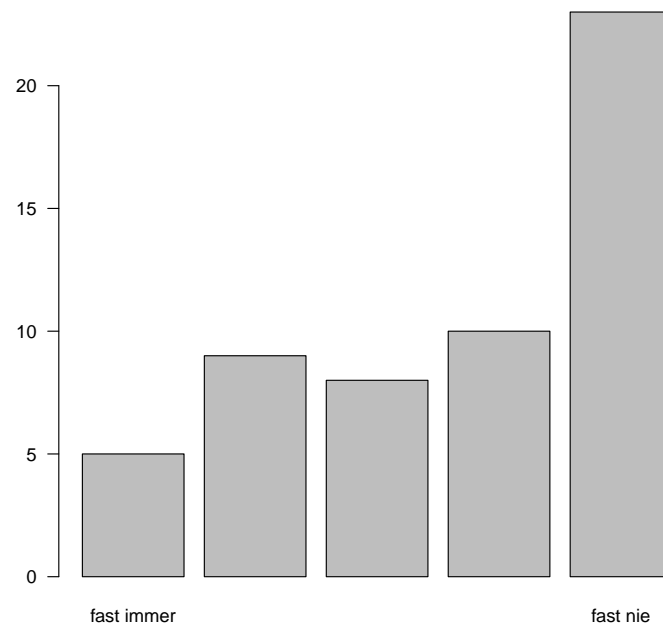
3.4 Die Aufgabenstellung war verständlich.



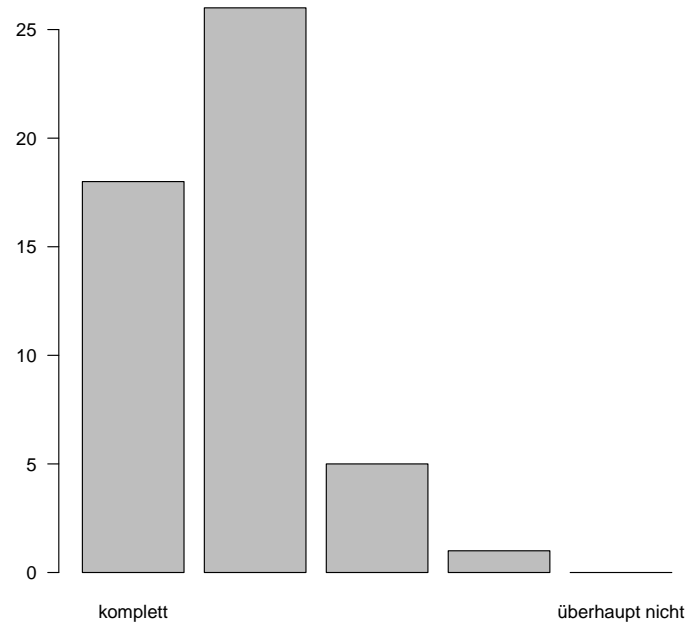
3.5 Ich plane folgende Zeit für die Prüfungsvorbereitung ein:



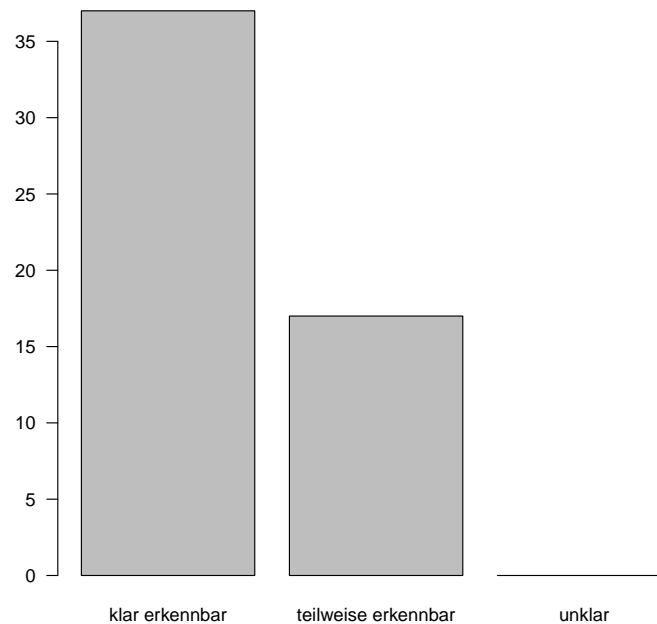
3.6 Für die Prüfungen lerne ich mit anderen Kommilitonen in einer Lerngruppe.



3.7 Die behandelten Themen stimmten mit der LV-Beschreibung überein.



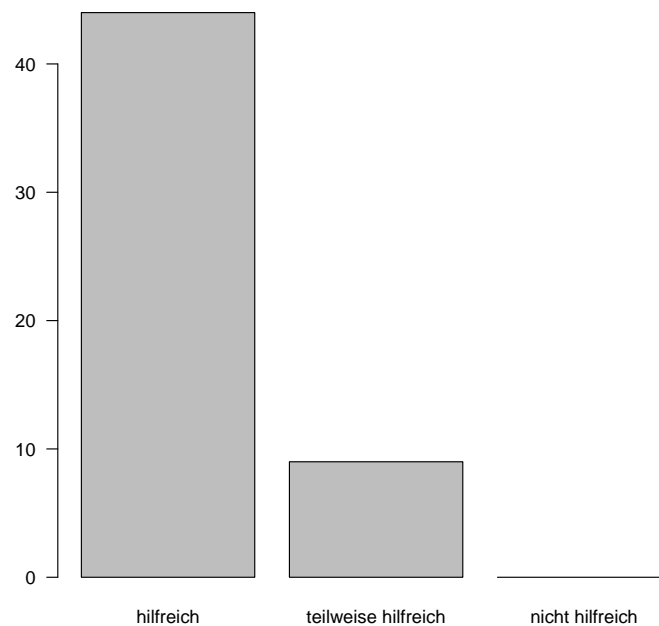
3.8 Die Lernziele der Lehrveranstaltung waren...



3.9 Sie waren erkennbar/nicht erkennbar, weil:

- In jeder Vorlesung die Gliederung der Veranstaltung gezeigt wurde und so stets klar war, in welchem Gebiet man sich gerade befindet und was danach kommen wird.
- die aktuelle Vorlesung immer genau im Thema verortet wurde
- erkennbar, da sie von Anfang an gut an der Übersicht orientiert waren.
- Struktur und Übersicht gegeben wurde.
- am Anfang habe ich nicht verstanden, in wiefern Sprachtechnologie, Kommunikation, Telefonie etc zu Quality Engineering und dem Usability Lifecycle passt
- viele Dinge angesprochen wurden, aber teilweise nicht erkennbar war, was davon wirklich wichtig ist, manchmal wurde es sehr detailliert
- Sie wurden vorher angekündigt, doch man konnte sich nicht immer was darunter vorstellen
- Häufig auf die Lernziele hingewiesen worden ist.
- gute Strukturierung

3.10 Das Begleitmaterial (Buch, Skript, â) war...



3.11 Das Begleitmaterial war hilfreich/ nicht hilfreich, weil:

- Das Buch sehr umfangreich ist
- Ein selbstgeschriebens Buch an das sich die Vorlesung hält ist wirklich sehr vorbildlich!
- zu ausführlich
- sehr umfassend
- Folien usw. zu spät hochgeladen.
- Ich finde das Usability-Engineering Buch ohnehin sehr hilfreich (habe Teile davon schon vorher gelesen). Streckenweise ist es mir allerdings ein klein wenig zu technisch.
- zu umfangreich
- alles im Detail erklärt
- Detailliert
- sehr gut beschriebenes Buch von Herr Dr. Möller
- generell eine sehr gute Ergänzung zur Vorlesung, aber da das Buch vom Dozenten selbst war, wurden die Dinge darin meist genauso erklärt wie in der Vorlesung und haben in einzelnen Fällen deshalb keinen neuen Input gebracht
- Tolle Möglichkeit, um auch neben der Vorlesung in einem eigenen Tempo die Thematik zu behandeln.
- -Zusammenfassung des Stoffs

- Die Folien sind meist schon sehr gut erklärt und wenn etwas nicht erklärt wurde, habe ich im Buch nachgeschaut.
- -
- Weil das Buch nur im pdf Format ist, oder zu kaufen. Ich hätte es gerne in Bibliothek ausgeliehen gehabt, oder für mein Kindle heruntergeladen oder sogar gekauft (für das Kindle). Pdf format ist nur zum Ausdrucken oder auf dem Rechner lesen gut.
- es den gesamten Stoff umfasst.
- sehr gutes Buch
- ...es den kompletten Vorlesungsstoff beinhaltet und vertieft.
- Habe ich mir noch nicht angeschaut. Mache ich erst zur Prüfungsvorbereitung.

3.12 Folgende Themen sollen ausführlicher behandelt werden:

- *No Content*

3.13 Folgende Fragen sollten kürzer behandelt werden:

- Standards
- -

3.14 Das gefiel mit besonders gut:

- Ich fand es wirklich sehr interessant mal ein Experiment durchzuführen und bin froh das mal gemacht zu haben.
- Der Professor ist sehr nett und hat selbst Interesse an dem Thema, er rattert die Folien nicht einfach runter und ist mit herzblut dabei
- Anwendungsbezug anhand von Beispielen wie Qualität von Audio- und Videoübertragung.
- Umfangreiches Material (Buch, Videos, Folien)Flipped ClassroomsKahoot
- VL
- Die Kahoots haben sehr viel Spaß gemacht!Beim Flipped Classroom hatte ich das Gefühl, den Stoff viel besser und schneller zu lernen.
- Der Einsatz von Prof. Möller
- kostenloser Online Zugang zum Buch
- Interaktivität, Fliped classroom
- Kahoot, Rekapitulation der letzten Stunde (obwohl diese manchmal etwas ausschweifend war
- Zusammenfassung der Inhalte der vorherigen Vorlesung zu Vorlesungsbeginn, Flipped Classrooms, Kahoots, viele Möglichkeiten, dem Professor Fragen zu stellen, und detaillierte Antworten darauf
- Besonders gut fand ich, dass es eine Übung gibt und dass in der Übung ein tatsächliches Experiment durchgeführt wird.
- Art des Vortrages
- Kahoots waren immer eine schöne Auflockerung in der Vorlesung.
- Kahoot,Experiment, Flipped Classroom

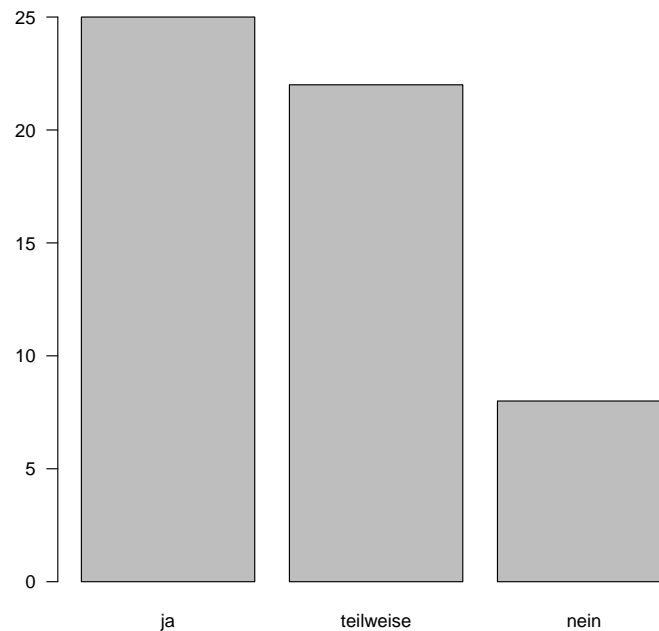
- - Praxisbeispiele von Prof. Möller, sie halfen mir beim Verständnis- kahoots- Wiederholungen am Anfang- Hausaufgaben - Flipped Classroom- Eigenen Versuch durchführen
- -
- kahoot
- praktischer Bezug
- - flipped Classroom, unbedingt beibehalten- Übungsprojekte sind ein super Ansatz hier allerdings noch etwas feintuning notwendig
- unser Versuch und die Übung - war sehr interessant und spannend. Die Übung (tablet application) war sehr gut strukturiert- meiner Meinung nach). Ausserdem waren alle Übungskollegen (Kommilitonen meine ich) einfach klasse
- Die Übung hatte meiner Ansicht nach einen hohen Praxisbezug.

3.15 Das gefiel mir besonders schlecht:

- Der komplette Kurs sollte mal im Rahmen von Quality und Usability betrachtet werden. Lediglich die Kommunikation mit der Sekretärin hat funktioniert bzw. lief schnell und Problemlos ab. Die Kommunikation in der Übung war mehr als schlecht und die Aufgaben war en bis zum schluss nicht Klar definiert, bzw. kaum definiert. Vorlesungsmaterial wird nicht mehr hochgeladen, aus unerfindlichen Gründen. Die Vorlesungung ist nichts weiter als Vollgesopft mit stumpfen Fakten. Ein Modul in dem ich gefühlt ein Buch wortwörtlich auswendig lernen muss, kann nicht besonders gut sein.
- Anfang des Semesters war der Raum viel zu klein für die Teilnehmerzahl, gegen Ende hat sich das deutlich verbessert, dennoch ist es vielleicht sinnvoll die ersten 2-3 Veranstaltungen nächstes mal in einem größeren Raum durchzuführen.
- Die Organisation bei der Übung hätte besser und übersichtlicher sein können. Die Kommunikation mit den Gruppen war halbherzig, der Tutor hätte es besser überblicken und kontrollieren können
- In den Übungen hat man nichts Nützliches gelernt.
- Es geht oft nur um die Managementangelegenheiten z.B. "Wie muss man einen Versuch aufbauen um xy zu messen oder "Wie garantiert man Qualität". Bin dann zu sehr Ingenieur und schalte dabei dann ab.
- - dass die Lehrveranstaltung mit einer anderen Pflichtveranstaltung aufeinander fiel- die Organisation der Bonuspunkte - das Verhältnis: Aufwand für die Hausaufgaben (dafür nur einen halben Punkt und keine Erklärung für Punktabzüge) vs. 1 Punkt für eine leichte MC Frage als Test
- Seltene Updates im ISIS, dadurch fehlendes Material / Videos zur Vorbereitung
- Mehr Beispiele. Wofür würde man das anwenden? Mehr Gedankenexperimente (auch mit den Studierenden).
- Fast alles aus dem Buch ist relevant für Klausur, einfach zu viel für mündliche Prüfung
- Überziehen der Zeit. Absolute Formulierungen in der Vorlesung wie "Ändere sagen, dass... -das ist falsch". Wirkt so formuliert etwas überheblich und engstirnig...
- Pause in der VL muss nicht sein, dafür wäre es schön, pünktlich die VL zu beenden, sie wurde so gut wie immer 15 Minuten überzogen
- Aufwand und Ertrag der Übung

- Meine Übungsgruppe (Reaktanz) war ziemlich enttäuschend. Der Übungsleiter gab kaum Input und Anleitung, wodurch ich nicht das Gefühl habe, etwas dazugelernt zu haben.
- Organisation der Lehrveranstaltung, insbesondere der Übung und auch die Terminvergabe für die mündlichen Prüfungen, ist stark verbesserungswürdig.
- zu voll
- Nicht wirklich aussagekräftige Folien, zu viele Skizzen
- - Es wurde immer überzogen und das ohne Pause, am Ende war ich nicht mehr aufnahmefähig und hatte keine Pause- Mein größtes Manko: Die Übung! Die Übungen hatten für mich überhaupt keinen Mehrwert, es wurde viel geredet, aber effektiv gelernt habe ich nichts- zu viele Teilnehmer, lieber vorher eine TN-Begrenzung einführen. Durch die großen Übungsgruppen war ich überhaupt nicht in andere Aufgabenbereiche involviert, wegen der ich eigentlich das Modul besucht habe. Der Stoff wurde für mich nicht vertieft. Die meisten kamen nur für die Quizzes, es kamen leider kaum interessante Diskussionen zustande. Ich hätte mir Aufgaben gewünscht, um den Stoff anzuwenden.- Jan war zwar motiviert, aber der Ablauf der Übung im Laufe des Semesters war nicht transparent, die Planung des Experiments war auch sehr chaotisch. Ich wusste überhaupt nicht, was mich erwartet, so als hätte er sich überhaupt nicht vorbereitet und als würde er die Übung nur so nebenher machen.- Die Prüfungsanmeldung war eine Katastrophe. Ich konnte mich zwar rechtzeitig anmelden, aber für die anderen tat es mir Leid. Es wurde angesagt, dass man den FU-Studenten Bescheid gibt. Dies ist anscheinend nicht passiert. Und dann legt man Listen aus wie anno 1970 und das im Fach Usability! Wenn man am falschen Ende des Raumes saß, bekam man keinen passenden Termin.
- -
- schlechtes Zeitmanagement in Übungen
- -
- 1) der Anmeldeschluss für die mündliche Prüfung war zu früh vorbei. Leider sind deswegen einige Leute nicht in den Kurs reingekommen, mit denen ich eine Lerngruppe hätte gründen können. Es war sehr schade. Und es war nicht über ISIS kommuniziert, dass der Anmeldeschluss so früh vorbei war. 2) Die Betreuung des ISIS-Kurses hätte etwas besser sein können- z.B. wäre das Rechtzeitige Hochladen der Vorlesungsfolien und Videos gewünscht.
- Die Vorlesung ist vor allem didaktisch schlecht: Mir kam das meiste sehr oberflächlich vor. Super viele verschiedene Themen, die alle nur ganz oberflächlich behandelt wurden. Es wurden endlose Stichpunkt-Listen von Details gezeigt, die nicht durch einen roten Faden verbunden wurden. Das weckt einfach kein Interesse und hat sich auch in der immer weiter abnehmenden Teilnehmerzahl gezeigt, von denen auch die meisten während der Vorlesung vorrangig mit ihren mobilen Geräten beschäftigt waren. Um Interesse zu erwecken, muss der Stoff anders aufgebaut werden. Er sollte z.B. zum Mitdenken anregen. Endlose Listen tun genau das Gegenteil. Es kommt der Gedanke: "Ök, noch eine Liste die ich für die Prüfung auswendig lernen muss". Alternative: Ein Problem darstellen und anschließend eine Lösung dafür erarbeiten. Z.B. einen Ausschnitt einer alten Tonübertragung zeigen, Studenten nach den Mängeln fragen, und von da aus feststellen, was die Gründe für die Mängel sind. Die technischen Gründe dafür aufzeigen und herleiten, was die Verbesserungsideen waren. Nicht einfach sagen: "Heutzutage machen wir das so: und das funktioniert dann. Irgendwie muss der Verstand angeregt werden, sonst bricht Langeweile aus! Es muss bereits am Anfang des Semesters angesagt werden, welche Aufgaben wann zu erledigen sind! Das betrifft die Quizzes sowie die einzelnen Arbeitsschritte in der Übung. Es kann echt nicht sein, dass erst ein paar Tage vor der Präsentation der Übungsergebnisse mitgeteilt wird, was denn überhaupt die Aufgabenstellung ist! Und das, obwohl Wochen vorher explizit danach gefragt wurde!

3.16 Ich glaube, dass mir die Inhalte für mein weiteres Studium/ späteren Beruf nützlich sein werden.



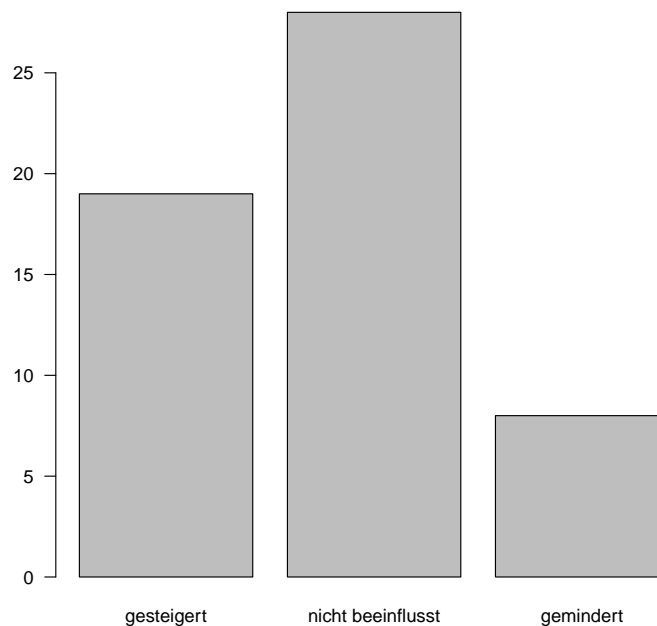
3.17 Weitere Bemerkungen oder Wünsche:

- Die Übung sollte einfach Pflicht sein, und das Modul 9LP haben. Grade wenn der Lernaufwand betrachtet wird. Dieses Dämliche sich kaum um die Übung kümmern mit dem hintergedanken, sind ja nur Bonuspunkte ist quatsch. Die Punkte sollen weiterhin in die Note mit eingehen, aber stärker. Sowas wie 60% mündlich 40%übung.
- Ich würde gern die Kahoot Fragen (in ISIS) nachspielen.
- Organisation verbessern. Prüfungsanmeldeende kommunizieren (nicht nur in einer von 4 Übungen)!!!!Übungseinteilungsorganisation schlecht!!
- Es wäre schön, wenn die Vorlesung immer rechtzeitig geendet hätte. So bin ich meist 10 Minuten zu spät zur darauf folgenden Veranstaltung gekommen.Außerdem habe ich den QISPOS-Termin nicht mitbekommen, vielleicht kann man den in Zukunft deutlich ansagen und bei ISIS ankündigen?
- Weniger Stoff, dafür mehr Beispiele. Nicht einfach das Buch als Grundlage nehmen, sonst ist Vorlesung nicht wirklich notwendig. Gut ist, dass die Vorlesung Online gestellt wird.
- Es geht bei der Anzahl von Personen einfach nicht, dass die Abschlussprüfung mündlich ist. Ich hab mich regulär bei QISPOS angemeldet und bin trotzdem nur auf die Warteliste gekommen... Macht es einfach schriftlich!!
- Usability Tests / Evaluierung von Software
- Eine bessere Einhaltung der Vorlesungszeit wäre schön. Öfters wurde die Vorlesung von 10:15 - 12:00 gehalten, obwohl es keine Pause dazwischen gab.Herr Möller hat zu Beginn der Veranstaltung gesagt, dass Webseiten "langweilig" (oder so) wären

und wir diese deswegen nicht intensiv behandeln würden in der Vorlesung. Als Webentwickler kann ich aber sicher sehr viel mit den behandelten Themen in meinem Bereich anfangen (WebRTC, WebAudio und weitere neue Web-Technologien). Dadurch hat er meiner Meinung nach sein Thema unglücklich eingeleitet.

- Den Stoff etwas kürzen, fast 600 Folien sind zu viel. Lieber Schwerpunkte setzen und mehr Freiraum für eigene Gedanken geben
- eher Applikationen etc. fertig stellen
- Usability engineering bezogen auf Software

3.18 Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Fach...



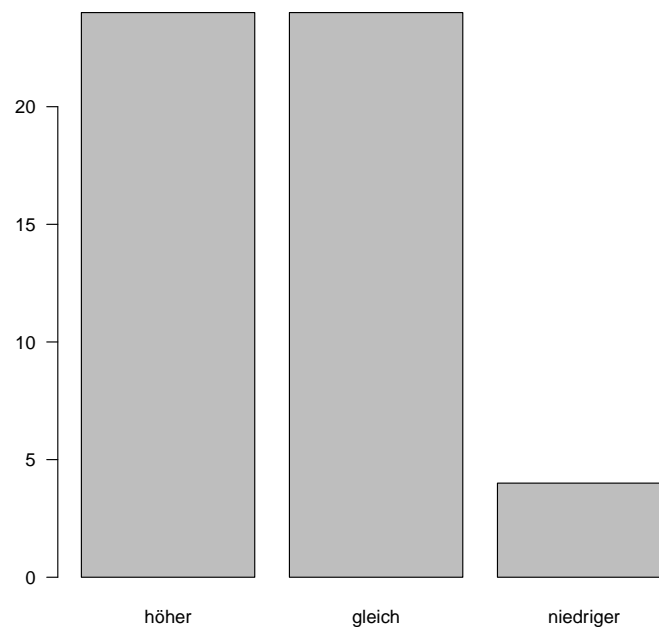
3.19 Sie hat mein Interesse gesteigert/gemindert, weil:

- Schlechte Organisation Stumpfes Auflisten von Fakten.
- ich gemerkt habe, dass es ähnlich zu BWL und Projektmanagement ist. Viele Definitionen und Vorgehensweisen sind zu lernen. Ich bin allerdings der Meinung, dass sich im Berufsleben vieles von alleine ergibt und man eine eigene Vorgehensweise speziell für das eigene Problem entwerfen muss.
- Kein Einfluss, da ich bereits ziemlich genau wusste was auf mich zu kommt.
- ich mich vorher noch nie mit Telefonqualität, Sprachsignalen etc beschäftigt habe, sie aber allgegenwärtiger Bestandteil des Alltags ist
- Die Veranstaltung war für mich etwas trocken, da eine große Fülle von Methoden und Richtlinien besprochen wurde, die für mich weitestgehend abstrakt geblieben sind.
- Eher gemindert, ich habe keine Ahnung, wie ich das Erlernte in meinen beruflichen Alltag übernehmen kann, da uns kaum Raum gegeben wurde, um die Konzepte selber anzuwenden. Das Experiment war zwar interessant, hat mich aber in meiner

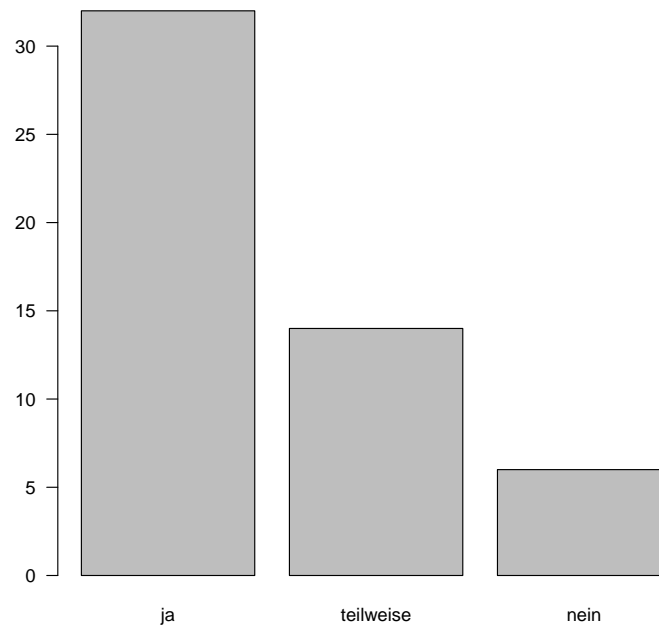
Arbeit im IT-Bereich überhaupt nicht weitergebracht. Ich hätte die Übungen gerne genutzt, um Praxisbeispiele zu besprechen und eigene Ideen zu entwickeln, statt nur das Gelernte wiederzugeben.

- Weil es Überschneidungen mit meinen Freizeitaktivitäten gibt.
- die Thematik war für mich sehr interessant. Endlich mal eine Veranstaltung an der TU- wo man was praktisches lernt und anwendet.
- ich mich fast zu tode gelangweilt habe. Das liegt weniger an den Themen als daran, dass die Präsentationsform überhaupt nicht zum Mitdenken angeregt hat. Vielleicht mal eine Didaktik Vorlesung besuchen?

3.20 Die Qualität der Lehrveranstaltung im Vergleich zu anderen Lehrveranstaltungen war...



3.21 Ich würde die Veranstaltung weiter empfehlen.



3.22 Ich würde Sie weiterempfehlen/ nicht weiterempfehlen, weil:

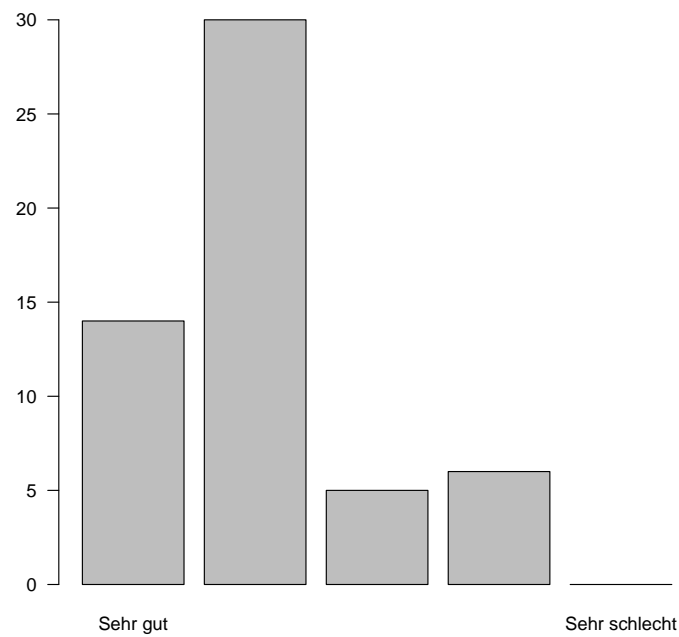
- Der Professor es sehr gut macht
- sie einen guten Überblick über Prozesse zur Evaluierung von Qualität von Systemen gibt.
- Ich sie für sehr praxisrelevant halte.
- Organisation...
- ja weil: faires Prüfungsformat (noch), gutes Lernmaterial (Buch), interessantes Thema
nein weil: hoher Aufwand, hoher Lernaufwand
- Etwas Chaotisch, aber netter und motivierter Prof.
- Gute Lehrmethode, kontinuierliches Lernen, muss man mögen...
- Die Übung ist in meinem Fall ziemlich unglücklich verlaufen. Mir hat dadurch der Praxisbezug gefehlt, was ich bedauere. Ich hatte mir erhofft, dass durch die Übung Vorlesungsinhalte anschaulicher werden.
- Interessante Themen
- interessantes Thema
- interessantes und wichtiges Thema, Übung war ein bisschen chaotisch (insbesondere die Durchführung des Experiments, leider hatte man nur minimalen Einblick in Experiment-Gestaltung (je nach dem in welcher Teilgruppe man war (Orga-Team, VL-Team, Planungsteam etc.)), die Vorträge boten aber immerhin einen kleinen Einblick in die Arbeitsabläufe der Anderen)
- - Weiterempfehlen, weil es einen guten Überblick gibt und Prof. Möller engagiert ist- Nicht weiterempfehlen, weil die Übungen zu voll und chaotisch sind und man sich zu passiv verhält

- Weil man merkt, dass sich der Lehrstuhl Mühe gibt eine gute Veranstaltung zu machen.
- Weil es interessant ist, und weil ich gerne Kurse bei herr prof. Möller mache.
- ich fand es alles ganz nett, bin gerne hingegangen.
- Sie hat einen hohen Praxisbezug und ist interessant.
- ich völlig unzufrieden damit bin.

3.23 Weitere Kommentare:

- Fachlich kompetent Nur eine Prüfung pro semester anzubieten ist nicht zulässig. Sie sind verpflichtet mir im selben Semester eine Zweitprüfung anzubieten. Das was hier gemacht wird ist schlichtweg schikane. Auch die Hungerspiele um die Prüfungstermine sind lächerlich. Weiterhin einen QISPOS-Screenshot als nachweiß der Angemeldeten Prüfung ist totaler Quatsch. Ein Blick ins QISPOS von Ihnen reicht aus. JEDE andere Lehrveranstaltung kann das auch. Aber offensichtlich ist das nicht im Sinne von Quality und Usability. PS: Auch wenn meine Rechtschreibung grottig ist, ist die Veranstaltung verglichen dazu nicht besser.
- insgesamt fehlt mir glaube ich noch der Überblick wie Usability/Usability Lifecycle mit Sprachkommunikationssystemen zusammenhängt. Vielleicht ändert sich das bei der Prüfungsvorbereitung
- die Übung war insgesamt zwar recht interessant, aber sehr aufwändig, vor allem für die Anzahl der (Zusatz-)Punkte, die damit erreicht werden konnten die Unterteilung innerhalb der Übungsgruppe war bezüglich des Aufwandes auch nicht wirklich ausgeglichen bei den Hausaufgaben (für 0,5 Punkte) könnte man ggf eine Alles-oder-Nichts-Regel für die erreichten Punkte einführen (wenn ein bestimmter Prozentsatz korrekt ist) und nicht noch \times Prozent von den 0,5 Punkten rechnen
- Es war meiner Meinung nach suboptimal, dass es so viele Teilnehmer an der Lehrveranstaltung gab. In der 2. Hälfte des Semester war es dann angenehmer. Einen Vorschlag, wie man das verbessern könnte wüsste ich aber auch nicht. Auslösen ist meiner Meinung nach noch schlechter.
- In Zukunft besser weniger Teilnehmer zulassen, ggf. mit Motivationsschreiben

3.24 Mein Gesamteindruck der Lehrveranstaltung:



3.25 Gibt es etwas Wichtiges, was in diesem Fragebogen nicht abgefragt wurde?

- speziell nach dem Flipped Classroom Konzept fragennach Themen in der Übung im Zusammenhang zur VL fragen
- nix
- Qualität der Organisation der Lehrveranstaltung